



## Tipps für Wohnungssuchende

Für viele erfüllt sich durch die Anschaffung eines Eigenheimes, sei es ein Haus oder eine Wohnung, ein Lebenstraum, der mit großem Engagement vor allem in finanzieller Hinsicht verbunden ist. Umso betroffener ist man dann, wenn durch Lärm die Wohn- und Lebensqualität beeinträchtigt wird. Ständige Belästigungen sind ein Ärgernis, welche auch zu gesundheitlichen Langzeitfolgen führen können.

**Um derartigen Frustrationen vorzubeugen, empfiehlt der Österreichische Arbeitsring für Lärmbekämpfung bei der Auswahl der Wohnstätte einige wichtige Punkte zu beachten.**



**Werfen Sie einen Blick auf die strategische Lärmkarte.** Achten Sie darauf, dass Sie alle zur Verfügung stehenden Pegelinformation für Straßen-, Schienen-, Flug- und Industrielärm abfragen.



**Besuchen Sie die Wohnlage** an mindestens drei Zeitpunkten, werktags untertags, abends und nachts, auch ein Besuch am Wochenende ist unerlässlich.



**Achten Sie auf die Ausrichtung der Räume und deren Nutzung.** Beobachten Sie die Umgebung, wo sich die Lärmquellen befinden. Verschaffen Sie sich einen Höreindruck innerhalb der Wohnstätte wie auch außerhalb.



**Öffnen und Schließen Sie dabei die Fenster,** um deren Güte erfahren zu können.



**Sprechen Sie mit Nachbarn über die Hellhörigkeit der Räume** und das Verhalten der Benutzer.

**Fragen Sie nach bauakustischen Parametern** des Luft- und des Trittschallschutzes.



**Werfen Sie einen Blick in den Flächenwidmungsplan.** Hier ist nicht nur die Flächenwidmung in der Lage der Wohnstätte, sondern auch in der Umgebung angegeben. Damit können auch erwartbare Entwicklungen in der Nachbarschaft abgeschätzt werden.



**Sprechen Sie mit der Gemeinde** über bestehende und geplante Vorhaben.



Fragen Sie sich selbstkritisch, **ob Sie besonders empfindlich gegenüber Kinder-, Freizeit- oder Tierlärm sind.** Gerade in ruhigen Lagen können die Geräusche von Spielplätzen und Freizeiteinrichtungen gut hörbar und für manche Personen sehr störend sein.



**Lassen Sie sich von einem lärmtechnischen Sachverständigen beraten,** wenn Sie Zweifel haben, dass Sie die oben angeführten Informationen vielleicht nicht richtig deuten könnten.



**Impressum:**

Österreichischer Arbeitsring für Lärmbekämpfung (ÖAL)  
Spittelauer Lände 5  
A-1090 Wien  
Österreich

E-Mail: [office@oal.at](mailto:office@oal.at)

Internet: [www.oal.at](http://www.oal.at)

Text: Christoph Lechner

Grafik: Franz Schwinger